

**Auskunft zur hochwasserangepassten Bauausführung
(§ 78 Abs. 3 Satz 1 Ziffer 4 Wasserhaushaltsgesetz)**

Bezeichnung des Bauvorhabens:

Gemarkung: _____

Flur: _____, Flurstück: _____

Fluss-km: _____, Höhe des BHW₁₀₀: _____ m_{üNN}
(BHW₁₀₀=100-jährliches Hochwasserereignis/Auskunft zur Höhe erteilt der Wasserverband Eifel-Rur)

Antragsteller/-in bzw. Bauherr/in:

Folgende angekreuzte Punkte zur hochwasserangepassten Ausführung wurden bei der Planung des o.g. Vorhabens berücksichtigt:

I. GENERELLE ANGABEN:Die Auftriebssicherheit des Vorhabens bzgl. des 100-jährlichen Hochwassers (BHW₁₀₀) im Bau- und im Endzustand

- wird durch die eigene Gebäudelast erreicht.
- erfolgt durch zusätzliche Gründung.
- erfolgt über Flutung.
- Alternative: _____

Ein Schutz gegen **Unterspülung** der Fundamente

- ist wegen ausreichender Entfernung zur Hochwasserströmung nicht erforderlich.
- ist durch die Lage der Fundamentunterkante mit mindestens 1 m unter der zu erwartenden Erosionsbasis gegeben.
- Alternative: _____

II. HOCHWASSERSCHUTZSTRATEGIE **1. AUSWEICHEN**

- Bau ohne Keller mit Erdgeschossfußboden über dem BHW₁₀₀
 - Aufständern des Gebäudes über BHW₁₀₀ und Flutung des entstehenden Hohlraumes
 - Alternative: _____
-

 2. WIDERSTEHEN (Primäres Ziel ist, den Wassereintritt zu verhindern.): Schutz gegen eindringendes Oberflächenwasser:

- Errichtung von Schutzanlagen (z.B. Hochwasserschutzwand) im Außenbereich mit Abstand zum Vorhaben, um den Wasserzufluss zum Gebäude zu unterbinden
(Dies ist nur sinnvoll, wenn kein Grundwasser eindringen kann und ein Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser besteht!)
- Einbau von Abdichtungsmaßnahmen unmittelbar am Gebäude (z.B. Sperrputz, Dammbalkensysteme für Öffnungen, Schotts mit Profildichtungen), um einen Wassereintritt in das Gebäude zu unterbinden (Objektschutz)

 Schutz gegen eindringendes Grundwasser:

- Das Kellergeschoss ist als weiße Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.
- Das Kellergeschoss ist als schwarze Wanne mit druckwassersicheren Außenwanddurchführungen ausgebildet.

 Schutz gegen eindringendes Kanalisationswasser:

- Die Rückstauenebene liegt oberhalb des BHW₁₀₀
- Einbau von Absperrschiebern und/oder Rückstauklappen (mit Revisionsschacht)
- Einbau einer Abwassererhebungsanlage mit Druckleitung oberhalb des BHW₁₀₀

3. NACHGEBEN (Sekundäres Ziel ist, den Wassereintritt und den Schaden durch bauliche Maßnahmen zu begrenzen.):

Planmäßige Flutung oder Teilflutung von Gebäudeteilen

(unter Berücksichtigung von druckdichten Türen, innenräumlichen Dammbalkensystemen und druckdichten Fensterverschlüssen zu den nicht gefluteten Bereichen)

Alternative: _____

Hochwasserangepasste Nutzung der zur Flutung vorgesehenen Räume mit/als:

III. SONSTIGE BAULICHE VORSORGE:

Elektroinstallation:

- Stromverteilerkasten im Obergeschoss
- keine Elektroinstallation unterhalb des BHW₁₀₀
- getrennt abschaltbare Stromkreise unterhalb des BHW₁₀₀

Heizung:

Ölheizung:

- Heizungsanlage und Tanks oberhalb des BHW₁₀₀ oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil
- Bauartzulassung der Öltanks für Überschwemmungsgebiete vorhanden
 - Auftriebssicherung für Öltanks vorhanden - Bemessung für leeren Tank bei BHW₁₀₀
 - wasserdichte Tankanschlüsse mit wasserdichten Befüllungsstutzen
 - Be- und Entlüftung der Öltanks oberhalb des BHW₁₀₀

Gasheizung:

- Gasanschluss hochwassersicher oberhalb des BHW₁₀₀
- Gastherme oberhalb des BHW₁₀₀ oder in druckwasserdichtem Gebäudeteil

sonstiger Heizungstyp in hochwassersicherer Ausführung (Beschreibung):

Baustoffe/Baumaterialien:

Ich verwende für mein Vorhaben im Bereich unterhalb des BHW₁₀₀ nur hochwasserbeständige Baustoffe und Baumaterialien nach den Hochwasserschutzfibeln (siehe Hinweise).

Ort, Datum: _____

(Unterschrift Entwurfsverfasser/in)

(Unterschrift Bauherr/in)

Hinweise:

Die "Hochwasserfibel - Bauvorsorge in hochwassergefährdeten Gebieten" des Landes NRW kann aus dem Internet unter <http://www.lua.nrw.de/wasser/hochwasserfibel.pdf> heruntergeladen werden.

Die "Hochwasserschutzfibel - Bauliche Schutz- und Vorsorgemaßnahmen in hochwassergefährdeten Gebieten" des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung kann aus dem Internet unter http://www.bmvbs.de/Anlage/original_1063476/Hochwasserschutzfibel-Stand-2008.pdf heruntergeladen werden.

Bestellungen eines Papierexemplars unter:

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung
Referat Bürgerservice und Besucherdienst
Invalidenstr. 44
10115 Berlin

Telefonische Anfragen:
030/2008-3060
Bürgertelefon Mo-Fr von 9.00-12.00 Uhr
Anfragen per Fax:
030/2008-1942